



gut und sicher wohnen



WBG *aktuell*

Mitteilungsblatt der Wohnungsbaugenossenschaft Elsterwerda eG • Dezember • 2016 • Nr. 75



Ihre WBG
wünscht Ihnen

ein glückliches
neues Jahr

Anbau weiterer Balkone

Die Entscheidung zur Nachrüstung von Balkonen an unseren Objekten fiel dieses Jahr auf den Hauseingang Freundschaffseck 5.



Zwei wesentliche Punkte bestärkten uns bei dieser Auswahl. Zum einen führten wir in 2 Wohnungen Zuschnittsveränderungen durch, des Weiteren kam uns der Abriss des Hans-Nadler-Eck's entgegen.



Mit dieser freien Sicht verbesserte sich die Wohnqualität erheblich.

Ein überraschendes „Dankeschön“

In den Vormittagsstunden des 4. Oktobers standen ganz überraschend 2 Bewohnerinnen des Einganges Westliche Feldmark 23 vor der Tür unserer Geschäftsstelle. **Frau Born und Frau Abu Fadda** (im Bild von links) kamen in Vertretung der Bewohner des gesamten Einganges um sich mit einem Präsentkorb bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WBG für die Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung der zu lösenden Probleme zu bedanken. Verursacht waren diese durch die Brandkatastrophe vom 11. Januar dieses Jahres.

Wir möchten es an dieser Stelle auch nicht versäumen, unseren Mitgliedern



des betroffenen Einganges sowie der angrenzenden Wohnungen für die Geduld und Einsicht zu danken. In so mancher Situation war das nicht immer ganz einfach.





Beim Frühjahrsputz am Sonnabend, dem 08. April 2017

An den bisherigen Teilnahmebedingungen hat sich nichts geändert und auch die Art der Durchführung bleibt unverändert. Wir laden dazu alle „umfeldbewussten“ WBG-Mitglieder mit Angehörigen herzlich ein! Beginn ist **8 Uhr** und ab **11 Uhr** schließt sich die obligatorische und allgemein beliebte Erholungsphase an.



sind wir natürlich wieder mit dabei und werden zeigen, was 'ne Harke ist!



Was auch dazu gehört:

Schulung unserer Mitarbeiter


In unregelmäßigen Abständen führen wir Schulungen für unsere Mitarbeiter zu unterschiedlichen Themen durch. In diesem Jahr war das Hauptaugenmerk auf „Mietergespräche richtig führen“ gerichtet.

Als Partner dazu hatten wir uns das Unternehmen „Königsweg“ ins Boot geholt. Die Dozentin Frau Sylvia Helbing konnte anhand interessanter Ausführungen, gepaart mit praktischen Beispielen, viele Anregungen vermitteln.

Was wir uns für nächstes Jahr vorgenommen haben:

Geplante Baumaßnahmen 2017

- Lindenweg 1-3 Trockenlegung und Dachabdichtung **ca. 74.000 €**
- Treppenhäuser Blumenstr. 9-13, Ackerstr. 14 b, c **ca. 20.000 €**
- Heizungsumbau, Hausanschlüsse und Wasserfilter **ca. 25.000 €**
- Wohnumfeld und Sonderbauvorhaben **ca. 60.000 €**
- Fassaden Rotdornweg 1-7, Str. d. Aufbaus 21-24, Str. d. Aufbaus 1-4 **ca. 70.000 €**

WBG-Bekanntmachung	
Einladung zur Mitgliederversammlung 2017	
Datum:	25. April 2017
Uhrzeit:	18.00 Uhr
Ort:	Aula der Oberschule 1 in Elsterwerda-West
Tagesordnung:	
1.	Begrüßung und Eröffnung
2.	Bericht über die Lage der Genossenschaft
3.	Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrates
4.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016
5.	Entlastung des Aufsichtsrates
6.	Entlastung des Vorstandes
7.	Wahl zum Aufsichtsrat
8.	Schlusswort
 Frank Müller Vorsitzender des Aufsichtsrates	Wir laden dazu alle Mitglieder unserer Genossenschaft herzlich ein. Sollte Interesse am Fahrdienst bestehen, um diesen Ort zu erreichen, dann melden Sie sich bitte telefonisch in unserer Geschäftsstelle an.

Was zum Jahreswechsel zu beachten ist:

Für die Feiertage „zwischen den Jahren“ wünschen wir uns allen eine erholsame Zeit. Daher möchten wir nicht nur auf einen unglücks- und schadensfreien Verlauf für unsere Mitglieder und Mieter hoffen, sondern nochmals auf die notwendige Sorgfalt im persönlichen Verhalten während dieser Tage hinweisen. Die folgenden Sicherheitshinweise sind allgemein bekannt und sollten gerade deshalb grundsätzlich Beachtung finden:

- Lassen Sie keine brenn- oder entzündbaren Objekte unbeaufsichtigt und halten Sie bitte sämtliche Türen und Fenster geschlossen, um das Eindringen von Feuerwerkskörpern zu vermeiden.
- Halten Sie die Fluchtwege sowie auch die Balkone frei von sperrigen oder gar brennbaren Gegenständen.
- Verwenden Sie nur ausschließlich in Deutschland zugelassene Feuerwerkskörper gemäß der Hinweise.
- Werden Sie Ihrer Aufsichtspflicht gegenüber Jugendlichen gerecht.

Über die **Notfallnummer der WBG 0151-11 66 99 00** steht Ihnen in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr ein Mitarbeiter zur Verfügung.

In einem Notfall sind grundsätzlich **die öffentlichen Notrufe 110 bzw. 112** zu nutzen.

Wie in jedem Jahr wird der **Abfallentsorgungsverband „Schwarze Elster“**, für Sie kostenlos die Abholung der Weihnachtsbäume übernehmen. Legen Sie bitte die von allen Schmuckelementen befreiten Bäume an den dafür vorgesehenen Müllplätzen bis spätestens 6.30 Uhr ab. Die Entsorgung erfolgt in **Elsterwerda am 09.01.2017** und in **Bad Liebenwerda am 12.01.2017**.





Wieder ein gelungenes Fest



Am 01. Dezember waren unsere Senioren zur traditionellen Weihnachtsfeier geladen. Diese ist nach wie vor ein Höhepunkt im genossenschaftlichen Miteinander.



Nach den anregenden Gesprächen bei Kaffee, Stolle und Schnitzchen wurden unsere Senioren mit einem kurzweiligen Weihnachtsprogramm verwöhnt. Dieses gestalteten die Mitglieder der Theatergruppe „Haus Winterberg“ sowie die Mitglieder des „TSC Sportensemble Elsterwerda“. Mit begeistertem Applaus bedankten sich alle Anwesenden bei den Akteuren.



Natürlich durfte auch ein kleines Geschenk nicht fehlen. In diesem Jahr erhielt jeder Teilnehmer einen Adventskalender mit dem Logo unserer Genossenschaft.

Ein Besuch des Pulsnitzer Pfefferkuchenmarktes

Bereits vor drei Jahren besuchten wir mit unseren Mitgliedern den traditionellen Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt das erste Mal. Die Resonanz war so gut, dass wir uns für eine Wiederholung entschlossen hatten. Mit zwei Bussen starteten wir am 6. November in Richtung Pulsnitz. Das dieser Markt ein Besuchermagnet ist, merkten wir schon auf den ersten Metern. Nach drei Stunden fanden sich alle wieder gut gelaunt und voll bepackt mit leckeren Pfefferkuchen und anderen süßen Sachen an den Bussen ein.



Anzumerken wäre noch, dass der neu gestaltete Bus des Unternehmens „Biebach Busreisen“ mit von der Partie war. Mit der darauf befindlichen Werbung möchten wir den Blick auf die Wohnungsbaugenossenschaften im Allgemeinen sowie im Besonderen richten.





Mit zwei vollbesetzten Bussen starteten wir in diesem Jahr in Richtung Berlin. Als erstes Ziel wurde der Flughafen „BER“ angesteuert.



Jeder spricht darüber.

BER BERLIN BRANDENBURG AIRPORT

Wir haben mal nachgeschaut!



Nach kurzer Einführung über den aktuellen Stand des Bauvorhabens „BER“ stiegen alle Teilnehmer in flughafeneigene Busse ein. Mit diesen wurde das gesamte Gelände des Flughafens erkundet, wobei durch die zwei Reiseleiterinnen viel Wissenswertes vermittelt wurde.

UNSERE MITGLIEDERFAHRT



perfekt „eingefahren“

Eine Reifenpanne kann auch Abwechslung bringen. Zumindest für die Zuschauer.



Nach dem Mittagessen wartete eine weniger schöne Überraschung auf uns. Einer der zwei Busse hatte einen platten Reifen. Nachdem der erste Schock überwunden war, krepelten Herr Fritzsche, Herr Riedel sowie der Busfahrer die Ärmel hoch und der Schaden wurde in relativ kurzer Zeit behoben. Somit stand unserer Fahrt auf dem Scharmützelsee nichts mehr im Wege.



„Mahlzeit“ in beschwingter Gesprächsrunde

Sehr interessant war vor allem die Besichtigung des „check in“ Bereiches.



Das anschließende „Mittagsmahl“ war willkommene Gelegenheit für den einen und auch anderen Plausch.



ZUM SOMMERAUSKLANG



In Bad Saarow warteten zwei Fahrgastschiffe auf uns. Für 2 Stunden konnten alle die herrlichen Eindrücke auf dem See genießen.



Vom Luft- zum Seeverkehr



Nach dem Abendessen ging es dann wieder in Richtung Heimat. Kurz gesagt, der Tag war wieder eine runde Sache.





Erfreuliches aus dem WBG-Nachwuchsbereich

Wie lange sich **Klara** ein Brüderchen bei ihrer Mutter **Frau Monika Kirchner** gewünscht hat, wissen wir nicht. Aber wir wissen, am 19.07.2016 ging dieser Wunsch um 15.43 Uhr in Erfüllung. Und dass **Mark** zu diesem Zeitpunkt im Krankenhaus Riesa bei einer Größe von 50 Zentimetern 3000 Gramm wog, soll auch nicht verschwiegen werden. Nun sind alle glücklich und für uns bleibt an dieser Stelle, einen herzlichen Glückwunsch auszusprechen und das WBG-Präsent als Aufmerksamkeit für unseren Genossenschaftsnachwuchs zu überreichen.



Treffpunkt WBG-Geschäftsstelle

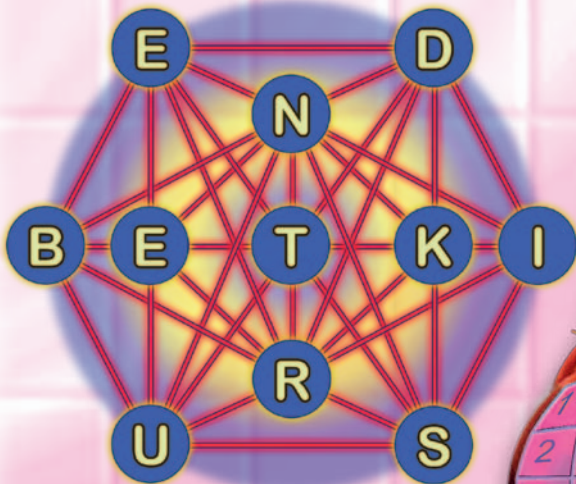


Bereits zum 6. Mal bedankte sich die WBG zum Jahresausklang bei den Mitarbeitern der Handwerksfirmen für ihre geleistete Arbeit. Traditionell gab es deftiges Essen aus der Gulaschkanone sowie Stolle und leckere selbst gebackene Plätzchen. Vor allem findet man bei diesem Anlass wieder einmal Zeit, für Gespräche untereinander.



Netzwerk

Es sind auf den eingezeichneten Linien die für das gesuchte Lösungswort erforderlichen Buchstaben derart zu durchlaufen, dass die richtige Reihenfolge einen Begriff für gute Erziehung und gleichzeitig eine räumliche Sache benennt. Jede Linie darf dabei nur einmal benutzt werden.



Lösung: Kinderstube

Flieger-Sudoku für Anfänger

Sowohl in jeder waagerechten Zeile, als auch in jeder senkrechten Spalte darf jedes der 4 Flugobjekte nur einmal vorkommen.



Rätselhafter Weihnachts-schmuck



WBG Rätsel-ecke

Waagrecht:

- 1: Mittelmeerinsel
- 2: Niveau
- 3: Spion
- 4: ritterliche Liebeslyrik
- 5: Längenmaß

Senkrecht:

- 1: Felsenschlucht
- 2: Filmaufnahmeleitung
- 3: Show
- 4: Dreschboden
- 5: Lebensabschnitt

Waagrecht:

- 1: Sternbild
- 2: Sonnenschutz
- 3: beispielhaft
- 4: Universitätskantine
- 5: asiat. Völkergruppe

Senkrecht:

- 1: Literaturgenre (Abk.)
- 2: abholzen
- 3: Leid
- 4: inneres Organ
- 5: Sonne betreffend

Waagrecht:

- 1: Gesellschaftsschicht
- 2: Balkonvorbau
- 3: Marktbude
- 4: Geländeplan
- 5: Standortbestimmung

Senkrecht:

- 1: Versicherungsart
- 2: Opfertisch
- 3: Wettkampfbeginn
- 4: weibl. Verwandte
- 5: Geweihspitzen

5. ENDER	5. SOLAR	5. NENNE
4. TANN	4. BLASE	4. TANN
3. STARI	3. ELEN	3. STARI
2. REGIE	2. RÖDEN	2. AITAR
1. KRIMI	1. KRIMI	1. KASKO
5. METTER	5. NIDER	5. ORTEN
4. MINNE	4. MENSA	4. KARTE
3. AGENT	3. IDEAL	3. ANVAL
2. EVELLO	2. ROLLO	2. ATIAN
1. KRETA	1. KRETA	1. KASTE
5. ALTER	5. ALTER	5. ALTER

Kellergänge und Treppenhäuser sind keine zusätzlichen Abstellmöglichkeiten für persönliche Gegenstände !

Hin und wieder müssen unsere Mitarbeiter feststellen, dass Gegenstände im Treppenhaus oder in Kellergängen abgelagert werden. Aus Gründen des Brandschutzes ist das Verhalten unzulässig, da diese Flächen im Falle eines Brandes als

Fluchtwege dienen sollen. Im Ernstfall muss gewährleistet sein, dass jeder das Haus ohne Hindernisse umgehend verlassen kann. Sollte es sich bei den abgestellten Gegenständen um Sperrmüll handeln, verweisen wir auf unsere organisierten

Sperrmülltermine. Diese werden durch Aushänge in den einzelnen Hauseingängen bekannt gegeben. Sofern diese Ihnen nicht passen sollten, können sie jährlich bis zu zwei kostenlose Sondertermine beim Abfallentsorgungsverband beantragen.



Einen herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag richten wir an unsere Senioren:



Frau Ruth Eilzer zum 85.



Herrn Armin Chytra zum 85.



Frau Margot Neubert zum 85.

Zum 65.:

Herrn Norbert Walther
 Frau Monika Milde
 Frau Gabriele Daniel
 Frau Brigitte Gängler
 Frau Ursula Boldt
 Frau Ruth Weigel

Zum 70.:

Herrn Helfried Richter

Zum 75.:

Herrn Sigmund Schwamberger
 Herrn Wolfgang Fritzsche
 Frau Christa Pogoda
 Frau Ilse Schulze
 Frau Waltraud Stock
 Frau Siegrid Lis
 Frau Edda Jachmann
 Frau Rosemarie Markwardt
 Frau Marita Rändler
 Frau Rita Rietschel
 Herrn Joachim Rändler
 Herrn Peter Riemer
 Frau Inge Hawlik
 Frau Rosemarie Buß
 Frau Christel Wießner
 Frau Irene Voigt
 Frau Ilse Schulze

Zum 80.:

Frau Erika Terno
 Frau Renate Roch

Zum 81.:

Frau Anita Puhlmann
 Herrn Ehrenfried Hafner
 Frau Gertrud Saul
 Frau Margot Görlich
 Frau Elsa Krause

Zum 82.:

Herrn Rudi Thierbach
 Herrn Rolf Winkler
 Frau Ursula Schwarz
 Herrn Bruno Schneider
 Herrn Siegfried Görlich

Zum 83.:

Frau Melanie Köhler
 Herrn Werner Richter
 Frau Rosel Heimann
 Frau Margarete Lindner
 Frau Brigitte Glumm

Zum 84.:

Herrn Wolfgang Völkel
 Herrn Edwin Seifert
 Herrn Gerhard Heimann

Zum 85.:

Herrn Erich Müller

Zum 86.:

Frau Gerda Dinnebier
 Frau Elli Hoffmann
 Frau Elly Eilitz
 Frau Helga Gebauer
 Frau Rita Uhlemann
 Frau Annemarie Junker

Zum 87.:

Herrn Rudolf Ruschke

Zum 88.:

Herrn Magnus Kaulisch

Zum 89.:

Frau Eveline Brusch
 Frau Ingeborg Stiffel

Zum 92.:

Frau Gertrud Brauer